

Otto Erich Hartleben (1864-1905)

## Moderne Oden

### I

Nicht sank in Schwachheit unserer Sprache Kunst,  
seitdem verhallt ist früher Heroen Schritt –  
    wir wandeln weiter ihre Bahnen  
    tönenden Fußes – und schauen lichtwärts.

5

Wir meistern, stolz nicht minder wie jene, noch  
das Wort, und kunstreich meißelt die sichre Hand  
    aus deutscher Sprache reinstem Marmor  
    nimmer-vergänglicher Formen Schönheit.

10

Denn für der Menschheit heilige Güter schlägt  
auch uns das Herz. Die fröhliche Flammenglut,  
    die ewig zu den Sternen deutet,  
    loht auch in uns von dem Grund der Seelen.

15

Wie Göttern einst der lockigen Hebe Hand  
geschenkt den Nektar ewigen Jugendmuts,  
    so wollen wir in alten Schalen  
    reichen den schäumenden Wein der Zeiten.

*(102 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hartlebe/gedichte/chap009.html>*